

BUNDESKANZLERAMT ■ ÖSTERREICH

GZ • 651.693/0003-V/2/2006

ABTEILUNGSMAIL • V@BKA.GV.AT

BEARBEITER • HERR MAG. PATRICK SEGALLA

PERS. E-MAIL PATRICK.SEGALLA@BKA.GV.AT

TELEFON • 01/53115/2353

IHR ZEICHEN • LTG.-G-136-2006 (LTG.-460/A-41-2006

VOM 18. MAI 2006

An den
Herrn Landeshauptmann
von Niederösterreich
Landhauspl. 9
3109 St. Pölten

Antwort bitte unter Anführung der GZ an die Abteilungsmail

Betrifft: Gesetzesbeschluss des Niederösterreichischen Landtages vom
18. Mai 2006 betreffend NÖ Veranstaltungsgesetz

Die Bundesregierung hat in ihrer Sitzung am 13. Juli 2006 beschlossen, der Kundmachung des im Betreff genannten Gesetzesbeschlusses gemäß Art. 98 Abs. 3 B-VG zuzustimmen und gleichzeitig die Zustimmung zu der im Gesetzesbeschluss vorgesehenen Mitwirkung von Bundesorganen gemäß Art. 97 Abs. 2 B-VG zu erteilen.

Unbeschadet der Erteilung der Zustimmung zur vorzeitigen Kundmachung des Gesetzesbeschlusses besteht Anlass zu folgender Bemerkung:

Seitens der Gemeinde bzw. des Bürgermeisters darf – auch aus grundlegenden verfassungsrechtlichen Gründen – jedenfalls kein Auftrag an die Organe der Bundespolizei zur Überwachung von Veranstaltungen ergehen.

14. Juli 2006
Für den Bundeskanzler:
IRRESBERGER

Elektronisch gefertigt

Amt der NÖ Landesregierung
Poststelle

17. Juli 2006

Landtag Ltg.-G-136-2006 **Stempel**
Beauftragter **Beilagen**
(LtG.-460/A-1/41-2006)